

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 24 (1982)

Heft: 125

Artikel: Klassengeflüster von Nino Jacusso und Franz Rickenbach

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-867677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



von Nino Jacusso
und Franz Rickenbach

"Unter dem Arbeitstitel 'Schülerfilm' haben wir in relativer Abgeschlossenheit ein Spielfilmprojekt realisiert, das Fünfzehnjährige in den Mittelpunkt stellt. Rund ein Jahr waren wir damit beschäftigt, zusammen mit hundert Schülern und Lehrlingen aus dem Wasseramt und Solothurn Filme zu betrachten, Geschichten auszudenken, schliesslich Szenen und Dialoge zu proben. Während zweimal drei Wochen wurde diese Vorarbeit zusammen mit einem professionellen Filmteam in Hinblick auf einen abendfüllenden Spielfilm gestaltet. Im Mittelpunkt der Handlung steht nun eine fiktive Schulklasse im Abschlussjahr, hin und hergerissen zwischen schulischem Alltag, den Beziehungen untereinander und einer ungewissen Zukunft." So die Realisatoren Nino Jacusso und Franz Rickenbach in einer knappen Erläuterung in ihrer Dokumentation.

Damit wären die Arbeitsweise und der Anspruch von KLASSENGEFLÜSTER knapp umrissen. Zu ergänzen wäre, dass die beteiligten Schüler und

Lehrlinge die Rushes gesehen und (mit-)diskutiert sowie den fertiggestellten Film "abgenommen" haben.

Da die Realisatoren bewusst auf eine vordergründige, spannende Geschichte verzichtet haben, passiert wenig im KLASSENGEFLÜSTER - so wenig wie in einer ganz gewöhnlichen Schulklasse. Nach den Ferien kommt eine neue Schülerin; der Geschichtslehrer erteilt Geschichte, die Französischlehrerin Französisch; es gibt leisen Protest gegen eine Prüfung; eine Klassenkameradin weint - aber man weiss nicht warum; der Lehrer notiert etwas in sein ominöses schwarzes Büchlein - und man weiss nicht was; am freien Nachmittag: Badeanstalt oder im schlimmsten Fall Nachsitzen und am Abend im besten Fall: Treffpunkt vor oder in der Disko und der Freund, die Freundin lassen einen nicht sitzen.

Die Umschreibung "erfundener Dokumentarfilm" kommt der Sache eigentlich näher als die - an sich korrekte - Bezeichnung Spielfilm. Stimmung und Atmosphäre in und um eine ganz gewöhnliche Schulklasse sind in schwarz/weiss gehaltenen Bildern aussagekräftig eingefangen und zu einem Film mit einem treffenden Titel vereinigt: KLASSENGEFLÜSTER -an

Die wichtigsten DATEN zum Film:

Realisation:

Nino Jacusso, Franz Rickenbach

Buch: Jacusso, Rickenbach mit Schülern und Lehrlingen der Region Solothurn;

Kamera: Pio Corradi; Kamera-Assistenz: Patrick Lindenmaier; Schnitt: Barbara Flückiger, Jacusso, Rickenbach; Ton: Felix Singer, Dieter Lengacher; Musik: Ben Jeger.

Darsteller: Schüler und Lehrlinge aus der Region Solothurn; Guido von Salis (Lehrer Bodmer), ua.

Produktion: Jacusso/Rickenbach; Produzent: Franz Rickenbach (ausführend).

Schweiz 1981, 90min. schwarz/weiss, 16 blow-up 35mm. Verleih/Vertrieb: Odyssee Film, Postfach 274, 8036 Zürich.